Objekt:	Eduard Trautwein: Der Teufel von Schiltach 1533
Museum:	Museum am Markt Schiltach Marktplatz 13 77761 Schiltach 07836 5850 morgenstern@stadt-schiltach.de
Sammlung:	Impressionen aus dem Museum am Markt
Inventarnummer:	o. Inv.

Beschreibung

Wie in einem expressionistischen Theaterstück agieren der Teufel und die von ihm verführte Magd der Schiltacher Ortssage über den Dächern der Stadt. Aus einem Tiegel schleudert die Nackte Feuer in die hell brennende Tiefe. Der einer alten Schiltacher Flößerfamilie entstammende Maler hat in den 1940er Jahren die Teufelssage auch auf Fresken an der Rathausfassade festgehalten. Mehr als auf die Brandstiftung hebt Trautweins Zeichnung allerdings auf die sexuelle Komponente des Hexenglaubens, die Teufelsbuhlschaft, ab. Die Kreidezeichnung ist unten links singiert und datiert "E Trautwein 30".

Grunddaten

Material/Technik:	Kreide auf Papier
Maße:	H 65 cm, B 51 cm (mit Rahmen)

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1930
	wer	Eduard Trautwein (1893-1978)
	wo	Wolfach

Schlagworte

- Stadtbrand
- Teufel

Literatur

- Harter, Hans (2005): Der Teufel von Schiltach. Schiltach